

3714/J XXI.GP

ANFRAGE

Eingelangt am: 04.04.2002

der Abgeordneten Kiss
und Kollegen
an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit
betreffend "Sozialistischer Politiker-Privilegien-Stadl"

Im Burgenland erhalten die Ärmsten der Armen die geringste Sozialhilfe. Diese beschämende Tatsache ist das Ergebnis einer jahrzehntelangen verfehlten SPÖ-Sozialpolitik, die derzeit von SPÖ-Landesrat Dr.Rezar zu verantworten ist. Gleichzeitig verwechseln SPÖ-Mandatäre öffentliche Mittel mit einem Selbstbedienungsladen. Die finanziell hochdotierten SPÖ-Politikerinnen, Landtagsabgeordnete Gabriele Arnberger und Bürgermeisterin Ingrid Salamon, erhalten Geld vom AMS dafür, dass sie Verwaltungstätigkeiten beim Verein "Projekt Tagesmütter Burgenland" ausüben. Geld, das ein Körpergeld auf Kosten der Allgemeinheit ist und somit den sozial Schwächsten vorenthalten wird. Geld, das damit bei der Unterstützung von wirklichen Sozialfällen und Langzeitarbeitslosen fehlt. Das Vorgehen der SPÖ-Politikerinnen wird dabei insofern zum unglaublichen Skandal, als die SPÖ-Abgeordnete zum Burgenländischen Landtag, Gabriele Arnberger, in dieser Funktion monatlich € 5.187.-, das sind mehr als ATS 71.000,-, und die Bürgermeisterin von Mattersburg aus ihrer diesbezüglichen Funktion über € 3.000.-, das sind ATS 41.000,- beziehen.

Dieser unglaubliche Privilegienskandal der SPÖ-Burgenland zeigt, dass die SPÖ sich zwar verbal gegen soziale Kälte wendet, in Wirklichkeit aber ihren Abgeordneten und Mandataren völlig ungeniert auf Kosten der Ärmsten öffentliche Mittel zukommen lässt.

Das Zynischste an der Vorgangsweise der SPÖ-Funktionärinnen Arnberger und Salamon ist es, auf der einen Seite das Sozialstaats-Volksbegehren zu unterstützen und auf der anderen Seite sich persönlich an Sozialgeldern zu bereichern, die dann bei der Unterstützung echt Bedürftiger fehlen.

Angesichts dieses unglaublichen SPÖ-Privilegien-Stadls stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit folgende

Anfrage:

1. Wie hoch ist die Förderung des Vereins "Projekt Tagesmütter Burgenland", die dieser Verein aus AMS-Mitteln in den Jahren 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000 und 2001 erhalten hat?

2. Wie hoch ist die Förderung, die der Verein "Projekt Tagesmütter Burgenland" im Jahr 2002 erhalten wird?
3. Wie hoch ist das Gehalt der SPÖ-Abgeordneten zum Burgenländischen Landtag, Gabriele Arnberger, beim Verein "Projekt Tagesmütter Burgenland"?
4. Wie hoch ist das Gehalt der Bürgermeisterin von Mattersburg, Ingrid Salamon, beim Verein "Projekt Tagesmütter Burgenland"?